



Nummer 46
12. November 2015

Diese Ausgabe erscheint auch online

Seite 5

Amtliche
Bekanntmachungen

Seite 4

Bereitschaftsdienste

Seite 8

Kulturelles

Seite 9

Kirchen

Seite 11

Vereine



16. ÖKUMENISCHE ABENDE IN HEGNACH IM HERBST 2015



Drei kleine Propheten aus dem Alten Testament

- 1. Abend: Dienstag, 10. November 2015, 20 Uhr**
im ev.-method. Gemeindezentrum in der Kleinen Gartenstraße
Der Prophet Hosea
zeigt, dass Gottes Liebe stärker ist als sein Zorn
mit Prof. Dr. Jörg Barthel, Reutlingen
- 2. Abend: Freitag, 13. November 2015, 20 Uhr**
im evangelischen Gemeindezentrum in den Haldenäckern
Der Prophet Jona
bezeugt, dass Gott alles Lebendige schonen will
mit Pfarrer Markus Lautenschlager, Nürtingen
- 3. Abend: Dienstag, 17. November 2010, 20 Uhr**
im katholischen Gemeindezentrum in der Hainbuchenstraße
Der Prophet Amos
ist Anwalt der kleinen Leute
mit Dr. Franz-Josef Ortkemper, Waiblingen



ISLAND



Insel der Urgewalten

Multimediashow von Friedrich Don

20. November
Saalöffnung 18:00 Beginn 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: Vereinstreff SAV/MGV
im Rathaus WN-Hegnach | Eintritt frei
Es ist ein Vesper vorbereitet vor der Veranstaltung.



MUSIK IN HEGNACH

Sonntag, 22. November 19 Uhr
im Schafhofkeller

*„Sie trug ihre Kleidung
anmutig wie ein Vogel“*

Wort und Vinyl Lesung mit Musik

**Gerburg Maria Müller
Klaus-Dieter Mayer
Uli Krug**

Kartenvorverkauf:
Ortschaftsverwaltung Hegnach 07151-56817-641
und in in der Apotheke Scherer

Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement · Ortschaftsverwaltung Hegnach

EINLADUNG ZUM



Samstag, 21. 11. 2015
ab 15.30 Uhr

Und das erwartet Sie:

Schöne Kränze
hermliche Gestecke
Glühwein und
Kinderpunsch
Rote Würste / Fleischkäse
Schokofrüchte
Kaffee und Kuchen
Kartoffelsuppe
Waffeln
Popcorn
kleine Geschenke für Weihnachten

Verkauf der Adventsgestecke ab 17:00 Uhr

Mitteilungsblatt der Ortschaftsverwaltung Hegnach - Hegnach aktuell

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Ortschaftsverwaltung Hegnach, Hauptstraße 64,
Internet: www.waiblingen.de

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Herr Markus Motschenbacher, Hauptstraße 64, 71334 Waiblingen-Hegnach.

Redaktion: Tel. 07151 5001-646, Fax 07151 5001-615

E-Mail: ortsnachrichten-hegnach@waiblingen.de.

Redaktionsschluss und Erscheinung:

dienstags, 10 Uhr, erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048,
www.nussbaummedien.de

Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonne-

mentgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de. Internet: www.wdspresservertrieb.de

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN



112

der heiße Draht zur Feuerwehr

Volkstrauertag 2015

„Gemeinsame Erinnerungen sind manchmal die besten Friedensstifter“
(Marcel Proust)

Am Sonntag, den 15. November 2015 findet die Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Kirchstraße statt.

Die Einwohnerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Feier beginnt um 11.15 Uhr.

Ihre Ortschaftsverwaltung
Hegnach

VdK Ortsverband
Waiblingen

Ablauf:

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1. Musikalischer Auftakt | Posaunenchor der ev. Kirche |
| 2. Begrüßung | Ortsvorsteher Motschenbacher |
| 3. Ansprache | Ortsvorsteher Motschenbacher
Pfarrer Idler (kath. Kirche Korb) |
| 4. Musikalisches Zwischenspiel | Posaunenchor der ev. Kirche |
| 5. Totenehrung / Kranzniederlegung | Ortsvorsteher Motschenbacher |
| 6. Schlussgebet | Pfarrer Idler (kath. Kirche Korb) |
| 7. Musikalischer Abschluss | Posaunenchor der ev. Kirche |

Neue Regelung des Bundesmeldegesetzes – seit 01. November in Kraft

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das zum 1. November 2015 in Kraft getreten ist, wurden die Meldegesetze der Bundesländer und das bisher geltende Bundesmelderechtsrahmengesetz (MRRG) des Bundes in einem Meldegesetz zusammengefasst. Somit wurde eine bundesweit einheitliche Regelung geschaffen.

Die wesentlichen Neuregelungen sind u.a.:

- Soweit Melderegisterauskünfte zur gewerblichen Nutzung erfragt werden, ist zukünftig der Zweck der Anfrage anzugeben und die Melderegisterauskunft ausschließlich zu diesem Zweck zu verwenden.
- Melderegisterauskünfte für Zwecke der Werbung und des Adresshandels sind nur noch mit Einwilligung der betroffenen Person möglich.
- Die Hotelmeldpflicht sowie das Verfahren bei Aufenthalten in Krankenhäusern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen werden vereinfacht.
- Die Mitwirkungspflicht des Vermieters bei der Anmeldung von Mietern wird wieder eingeführt, um Scheinmeldungen und damit häufig verbundenen Formen der Kriminalität wirksamer zu begegnen.
- Polizeibehörden sowie andere öffentliche Stellen erhalten rund um die Uhr einen länderübergreifenden Online-Zugriff auf die Meldedaten. Dieses zentrale Auskunftssystem besteht in Baden-Württemberg bereits seit dem 1. Januar 2007. Seit dem 1. November 2015 ist es nicht mehr möglich, gegen die elektronischen Melderegisterauskünfte zu widersprechen.
- Für Personen, die * in Einrichtungen zum Schutz von häuslicher Gewalt, * in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen, * in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen, oder der Heimerziehung dienen, * in einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder * in einer Justizvollzugsanstalt wohnen, wird künftig automatisch ein sogenannter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen. Voraussetzung ist, dass der Meldebehörde bekannt ist, dass es sich bei der betreffenden Anschrift um eine der genannten Einrichtungen handelt. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde dann in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung die Betroffenen anhören und darf keine Auskunft erteilen, wenn durch die Auskunft schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

An-/Um- oder Abmeldung seit dem 1. November 2015

Das neue Bundesmeldegesetz sieht unter anderem vor, dass zur Anmeldung der Wohnung wieder eine Bestätigung des Wohnungsgebers erforderlich ist. Diese **Bestätigung des Wohnungsgebers** kann bei der Anmeldung bzw. Ummeldung abgegeben werden oder wird vom Wohnungsgeber direkt an die Meldebehörde geschickt. Es ist also nicht ausreichend, den Mietvertrag bei der Anmeldung vorzulegen. Wenn Sie in Ihre eigene Wohnung ziehen, also selbst Eigentümer sind, müssen Sie künftig eine solche Erklärung für sich selbst abgeben.

Seit dem 1. November 2015 muss das Beziehen einer neuen Wohnung bei der Meldebehörde innerhalb von zwei Wochen gemeldet werden.

Wenn Sie aus einer Wohnung ausziehen, müssen Sie sich weiterhin nur abmelden, wenn Sie ins Ausland verziehen oder eine Nebenwohnung aufgeben. In diesen Fällen bringen Sie bitte ebenfalls eine Bestätigung des Wohnungsgebers mit.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung, die nicht mehr genutzt wird, erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die Hauptwohnung zuständig ist.

Mitwirkungspflicht / Informationen für Wohnungsgeber

Wohnungsgeber sind insbesondere Vermieter oder von ihnen Beauftragte – dazu gehören z.B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können selbst Wohnungseigentümer sein, aber auch Hauptmieter die untervermieten. Für Sie bedeutet das, dass Sie seit dem 01.11.2015 Ihren Mietern eine solche Bestätigung ausstellen müssen. Kommt der Wohnungsgeber seiner Mitwirkungspflicht nicht rechtzeitig nach, kann seitens der Behörde ein Bußgeld verhängt werden.

Änderung bei der Veröffentlichung der Altersjubilare

Es werden nur noch Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht. Dies gilt sowohl für die Veröffentlichung in der Tagespresse, als auch im Amtsblatt der Gemeinde. Des Weiteren wird bei Personen, die in Senioren-, oder Pflegeeinrichtungen gemeldet sind, ein Sperrvermerk eingetragen.

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie weiterhin das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. **Bereits bestehende Übermittlungssperren bleiben bestehen.**

Bereitschaftsdienste

Wichtige Notrufe

	Tel.
Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuer: Notruf, Erste Hilfe	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Malteser Hilfsdienst e.V.	93933-0
Kreiskrankenhaus Waiblingen	5006-0
Landespolizeiposten Hohenacker	82149
Polizeirevier Waiblingen	950-0
Telefonseelsorge evang.	0800-1110111
Telefonseelsorge kath.	0800-1110222
Tierrettung/Tierambulanz, 24-h-Notruf	0177 3590902

Ärztlicher Notfalldienst

Zentrale Rufnummern des Allgemeinen Ärztlichen Notdienstes außerhalb der Sprechstunden, am Wochenende und an Feiertagen:

Waiblingen-Teilorte (Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt)

18 - 7 Uhr **Tel. 01805 0112061**

Für diese Bereiche wird am Wochenende der Anruf an die Notfallpraxis Waiblingen weitergeleitet:

Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen

einschließlich gynäkologischem und chirurgisch-orthopädischem Fachdienst: in der Zentralklinik Alter Postplatz 2, 71332 Waiblingen, Samstags, Sonntags und Feiertags von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Werktags abends Montag bis Donnerstag ist vorübergehend nur die Notfallpraxis Schorn-dorf, Schlichtener Straße 105 geöffnet. Dort ist auch unser orthopädisch-chirurgischer Fachdienst am Wochenende untergebracht.

Zentrale Rufnummer 07151 906090

Unter dieser Nummer kann auch ein Hausbesuch angefordert werden!

Gynäkologischer Notfalldienst (Rems-Murr-Kreis)

außerhalb der Sprechstunden 8 - 8 Uhr, Samstag sowie Sonn- und Feiertag (nur aus dem Festnetz) nach vorheriger tel. Anmeldung **Tel. 01805 557890**

Psychiatrischer Notfalldienst

für den Bereich Waiblingen außerhalb der Sprechstunde Samstag sowie Sonn- und Feiertag

19 - 8 Uhr **Tel. 01805 0112089**

Ärztliche Notfallpraxis Winnenden:

Am Jakobsweg 2 (Im Gesundheitszentrum am neuen Klinikum), 71364 Winnenden Zentrale Rufnummer 07195/97 97 900 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Donnerstag von 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag Mittwoch von 14.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr Freitag ab 14.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und feiertags durchgehend bis 7.00 Uhr am nächsten Werktag. Fachärztliche Dienste Chirurgisch-orthopädischer Notdienst nur am Wochenende und an Feiertagen, Notdienst von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

für den Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst in den Ambulanzräumen der neuen Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (71364 Winnenden, Am Jakobsweg 1), Tel. 07195/591-37000, werktags 18.00-8.00 Uhr, an Wochenenden Freitag ab 18.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 8.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr
Zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter

Tel. 0711 7877744

Notfalldienst der Hals-Nasen-Ohrenärzte

HNO-ärztlicher Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden 8 - 8 Uhr, am Samstag, Sonn- und an Feiertagen unter:

Tel. 01805 003656

Augenärztlicher Notfalldienst

jeweils von 8 bis 8 Uhr

Tel. 01805 284367

oder **01805/AUGEN SOS**

Bitte vollständige Rufnummern wählen!

Anrufe unter den angegebenen Telefonnummern sind kostenpflichtig.

Apotheken

Der Apotheken-Notdienstfinder

ist von jedem Handy ohne Vorwahl wie folgt zu erreichen:
Handy: 22833, Festnetz: 0800 0022833
SMS: „apo“ an 22833

Von 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr

Donnerstag, 12.11.2015

Apotheke Marktgassee Einkaufspassage, Waiblingen, Marktgassee 5, Tel. 562731

Freitag, 13.11.2015

Trauben Apotheke am Seeplatz, Korb, Seestr. 14, Tel. 31565

Samstag, 14.11.2015

Bären-Apotheke, Remshalden-Grünbach, Bahnhofstr. 25, Tel. 72484

Bahnhof-Apotheke, Schwaikheim, Ludwigsburger Str. 3, Tel. 07195/51533

Sonntag, 15.11.2015

Quellen-Apotheke, WN-Beinstein, Ellweg 2, Tel. 33253

Brunnen-Apotheke, Leutenbach, Hauptstr. 1, Tel. 07195/61331

Montag, 16.11.2015

Viadukt-Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Str. 6, Tel. 600800

Dienstag, 17.11.2015

Apotheke Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45, Tel. 51363

Markthaus Apotheke Mache, Winnenden, Marktstr. 44, Tel. 07195/3196

Mittwoch, 18.11.2015

Spiess'sche Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Str. 29, Tel. 609005

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen nicht berücksichtigt werden können. Maßgeblich sind die Ausgänge der Apotheken, auf denen die jeweils mit Notdienst versehenen Apotheken in der Umgebung angezeigt werden!

Weitere Hilfsdienste

Diakoniestation Waiblingen

Internet: www.diakoniestation-waiblingen.de

E-Mail: info@diakoniestation-waiblingen.de

Pflegeteam Hegnach

Das Pflegeteam ist über Tel. 07151 81464 zu erreichen. Der Anschluss ist rund um die Uhr über einen Anrufbeantworter

erreichbar und wird regelmäßig abgehört.

Die **Tagespflege** in der Heinrich-Küderli-Str. 12 ist unter Tel. 07151 502535 erreichbar.

Alexanderstift: Seniorenzentrum Hegnach, Haldenacker 13, Tel. 07151/98145-0

Bestattungsordner Friedhof Hegnach

Fa. Hermann & Partner, Weinstadt, **Tel. 64040**

Amtliche Bekanntmachungen

Altersjubilare



17.11.2015

Diana Erna Arndt-Riffler, Schickhardtstr. 56, zum 70. Geburtstag

Den genannten sowie allen ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und einen gesegneten Lebensabend.

Änderungen bei der Veröffentlichung der Altersjubilare im Zuge der Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes zum 01.11.2015

Aufgrund der Änderung des Bundesmeldegesetzes dürfen ab 01. November 2015 bei Altersjubiläen ab dem 70. Lebensjahr nur noch die runden und halbrunden Geburtstage (also 70., 75., 80., 95. etc. Geburtstag), ab 100 Jahren jährlich sowie die Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag ohne Angabe des Geburtsnamens in den Tagesmedien veröffentlicht werden.

Wird die Veröffentlichung bzw. Weitergabe der vorstehenden Daten anlässlich der Alters- und Ehejubiläen nicht gewünscht, kann eine gebührenfreie Übermittlungssperre bei der Meldebehörde der Stadt Waiblingen eingerichtet werden.

Fundsachen

Fundsachen bitte abholen!

Folgende Fundsachen wurden bei der Ortschaftsverwaltung Waiblingen-Hegnach, Tel. 07151/5001-1894, abgegeben:

- 3 Schlüssel am Schlüsselring mit einem Band und zwei Anhängern
Fundort: Feldweg – Verlängerung Schlehenweg
Gefunden am: 02.11.2015
- 1 Grasschere
Fundort: „neuer“ Friedhof
Gefunden am 05.11.2015

Freiwillige Feuerwehr Hegnach



Aktive

Samstag, 14.11.2015, um 18:00 Uhr
Zugdienst Gruppe 2 und Gruppe 3

Mittwoch, 18.11.2015, um 19:00 Uhr
Unterweisung PA-Träger (Gruppe 2) und Belastungsübung Fellbach

Jugendgruppe

Freitag, 13.11.2015, um 17:00 Uhr
Übung: Jugendgruppe "A"

Freitag, 13.11.2015, um 19:00 Uhr
Übung: Jugendgruppe "B"

Kostenlos - nicht wertlos

Unter diesem Motto können Sie ständig gebrauchte Sachen öffentlich anbieten. Wie funktioniert das? Ganz einfach: Sie wollen gebrauchte und noch gebrauchsfähige Sachen, die zu schade zum Wegwerfen sind, kostenlos anbieten, z.B. Möbel (Schränke, Tische, Stühle, Betten usw.), funktionsfähige Elektrogeräte, Kinderwagen, Fahrräder, Spielzeug, Lampen, Geschirr und vieles mehr.

Sie füllen den abgedruckten Abschnitt aus und geben ihn bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Zimmer 5, ab oder schicken ihn der Ortschaftsverwaltung zu.

An die
Ortschaftsverwaltung Hegnach
Hauptstraße 64
71334 Waiblingen - Hegnach

Ich biete folgende gebrauchsfähige Gegenstände kostenlos an:
.....
.....
.....

Meine Telefonnummer :

Meine Anschrift: (wird nicht veröffentlicht)
.....

Vorname und Name:

.....

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

..... **Bitte hier ausschneiden**

Die Abfall-Ecke der AWG

Tipps und Infos zum Thema Abfall



Das Umweltmobil startet seine letzte Runde im Jahr 2015

Zum dritten Mal im Jahr 2015 können die Bürger des Rems-Murr-Kreises ihre Problemabfälle aus Haus und Garten zum Umweltmobil bringen. Je nach Standort haben die Bürgerinnen und Bürger bis zu einer Stunde Zeit, um dort ihre Problemabfälle abzugeben.

Nach Waiblingen kommt das Umweltmobil gleich mehrmals. Nachfolgend die Standorte und Uhrzeiten:

Donnerstag, 19. November

Beinstein 14.45 - 15.15 Uhr Parkplatz, Beinsteiner Halle

Freitag, 20. November

Hohenacker	8.00 - 8.45 Uhr	Gemeindehalle, Rechbergstr.
Neustadt	9.15 - 9.45 Uhr	Parkplatz, Hallenbad
Hegnach	10.15 - 10.45 Uhr	Unterhalb des Rathauses
Bittenfeld	11.15 - 12.00 Uhr	Parkbucht Sammelcontainer Mühlweingärten

Dienstag, 1. Dezember

Korber Höhe	8.00 - 8.30 Uhr	Parkplatz, Salierstr. 30
Kernstadt	9.00 - 9.45 Uhr	Betriebshof, Henri-Dunant-Straße
Kernstadt	10.15 - 10.45 Uhr	Heerstr., Einmündung Pommernweg

Problemabfälle werden nur in haushaltsüblichen Mengen entgegengenommen. Am besten ist es, die Abfälle in der Originalverpackung zum Umweltmobil zu bringen. Dies erleichtert dem Personal die Einstufung der gefährlichen Abfälle. Sollte die Verpackung nicht mehr vorhanden sein, kann ein bruchsicherer, gut verschließbarer Behälter benutzt werden. Schütten Sie Chemikalien nicht zusammen werden. Dies könnte gefährliche Reaktionen hervorrufen.

Folgendes kann am Umweltmobil abgegeben werden:

Altlacke und -farben, Holzschutzmittel, Chemikalien aus der Hobbywerkstatt, Experimentierkästen, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Rost- und Frostschutzmittel, Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Produkte, Klebstoffe, Energiesparlampen und Leuchtstofflampen. Einer gesonderten Entsorgung sind Feuerlöscher, Gasflaschen, Gegenstände aus Asbestzement, explosive Stoffe oder Munition zuzuführen. Bei der AWG können entsprechende Firmen nachgefragt werden.

Noch Fragen?

Die Abfallberatung der AWG hilft Ihnen unter 0 71 51 / 501-95 32 gerne weiter. Per E-Mail erreichen Sie die AWG unter info@awg-rems-murr.de.

Mitteilungen der Stadt Waiblingen

Standesamt im Rathaus Waiblingen am 25. November geschlossen

Das Standesamt im Rathaus der Kernstadt Waiblingen ist am Mittwoch, 25. November 2015, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil. Die üblichen Öffnungszeiten des Standesamts sind: Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

Stadt Waiblingen Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. November 2015 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2015
 - die vierte Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2015
1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.
Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
 2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefan-

genen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50,- € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine 3-tägige Schonfrist eingeräumt.

Die 3-tägige Schonfrist gilt **nur bei Überweisungen**; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der **Scheck** spätestens **3 Tage vor** dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den

Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden:

– Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an –
Kreissparkasse Waiblingen:

Konto Nr. 201 658; BLZ 602 500 10

IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Volksbank Stuttgart eG:

Konto-Nr. 403 010 004; BLZ 600 901 00

IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Kinder- und Jugendförderung Waiblingen

Informationen und Programme für Kinder und Jugendliche



Jugendtreff Hegnach

Öffnungszeiten im Jugendtreff Hegnach!

Es gelten folgende **Öffnungszeiten**:

Montag: 16:00-19:00 Uhr Teenie-Time (10-13 J.)

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 17:00-19:00 Uhr Teenie Club (ab 12 J.)

19:00-21:00 Uhr Jugendtreff (ab 14 J.)

Donnerstag: 17:00-21:00 Uhr Jugendtreff (ab 14 J.)

Freitag: 18:00-22:00 Uhr Jugendtreff (ab 14 J.)

Programm des Jugendtreffs Hegnach:

Mittwoch, 18. November 2015

17:00-19:00 Uhr

Filmclub

19:00-21:00 Uhr

Kicker Turnier

montags von 16:00-19:00 Uhr

Teenie Time Programm für

10- bis 13-Jährige:

Montag, 16. November 2015

16:00-19:00 Uhr

Quittengelee

Achtung: Am **Samstag, 14.11.2015**, ist wieder **Teenieaktionstag** in der Villa Roller, Alter Postplatz 16, in Waiblingen. **Action Games, atemlos durch die Villa**, heißt unser Motto und ist von 15-18:30 Uhr für alle 10- bis 13-Jährigen.

Landratsamt Rems-Murr

Bauernverband und Landratsamt Rems-Murr-Kreis gemeinsame Infoveranstaltung

Termin: Donnerstag, 19. November 2015, 20:00 Uhr

Ort: Aula des Berufsschulzentrums, Backnang

„Der neue Landrat stellt sich der Landwirtschaft vor“
und

„Die neue Düngeverordnung –
was sieht der aktuelle Entwurf vor?
Auf was muss man sich einstellen“

Der Landrat ist wichtiger Ansprechpartner für die Landwirtschaft im Rems Murr Kreis. Dr. Richard Sigel wird sich als neuer Amtsinhaber deshalb der Landwirtschaft vorstellen und mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen.

Im Anschluss wird Frau Oberlandwirtschaftsrätin Melanie Fuchs, die Eckpunkte der neuen Düngeverordnung aufzeigen. Auf welche Veränderung muss sich der Landwirt einstellen? Was ist zu beachten?

Frau Fuchs war Pflanzenbaureferentin im Regierungspräsidium Stuttgart, kennt somit die Änderungen der geplanten Düngeverordnung und steht den Zuhörern gerne für Auskünfte und Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch bei dieser interessanten Veranstaltung!

Welcome Service Region Stuttgart bietet Anlaufstelle für ausländische Fachkräfte im Rems-Murr-Kreis

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart neuer Partner der Fachkräfteallianz - F.A.I.R.

Der Welcome Service Region Stuttgart (WSRS) bietet ab sofort monatlich einen Sprechtag für ausländische Fachkräfte im Rems-Murr-Kreis an. Im Beisein des Rems-Murr-Landrats Dr. Richard Sigel, IHK-Bezirkskammerpräsident Claus Paal, dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) Dr. Walter Rogg und weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Fachkräfteinitiative F.A.I.R. im Rems-Murr-Kreis, wurde dieser Tage das Beratungsbüro in den Räumen der Arbeitsagentur eröffnet. In Kooperation mit F.A.I.R., der Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis, sind im nächsten halben Jahr fünf Beratungstermine geplant. Zuvor wurde mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH offiziell als neuer F.A.I.R.-Partner aufgenommen.

Internationale Fachkräfte, deren Familienangehörige und Studierende, die im Rems-Murr-Kreis leben und arbeiten wollen bzw. kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen, können sich ab sofort monatlich vor Ort von den Expertinnen des WSRS beraten lassen. Die Beraterinnen des WSRS bieten Gespräche auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Italienisch und Portugiesisch an. Sie geben umfassende Hilfestellungen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Rems-Murr-Kreis. Dazu gehören die Bereiche Deutsch lernen, Arbeitssuche, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, Aufenthalt, Ausbildung, Studium und Wohnen. Die monatlichen Beratungen in Waiblingen ergänzen die laufende Beratungstätigkeit des Welcome Centers am Stuttgarter Charlottenplatz. Interessenten für die Sprechstunde sollten sich mit Thema und Terminwunsch im Vorfeld anmelden bei: meike.augustin@regionstuttgart.de. Die nächsten Beratungstermine finden immer mittwochs am 18.11.2015, 23.12.2015, 10.02.2016, 16.03.2016 und 20.04.2016 jeweils von 8 bis 12 Uhr im Zimmer 2383 der Agentur für Arbeit in Waiblingen, Mayenner Str. 60 im 2. Stock, Bauteil D, statt.

Zum Welcome Center Stuttgart

Information und Beratung für ausländische Fachkräfte bietet das Team u.a. auch im Welcome Center Stuttgart, das im Oktober 2014 gegründet wurde. Es ist eine gemeinsame Anlaufstelle der Landeshauptstadt Stuttgart und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH für die Fachkräfteallianz Region Stuttgart. Der Andrang auf die Beratungsstelle ist groß: Von Oktober 2014 bis Oktober 2015 wurden rund 3.500 Personen im Welcome Center Stuttgart beraten. Der Welcome Service Region Stuttgart verfolgt das Ziel, internationale Fachkräfte für die Region Stuttgart zu gewinnen und sie beim Ankommen und der Integration zu unterstützen. Daneben unterstützt der WSRS kleinere und mittlere Unternehmen bei der Gewinnung und Integration von Fachkräften aus dem Ausland. Weitere Informationen unter: <https://welcome.region-stuttgart.de/>

bei Rückfragen:

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Markus Beier

Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen

Telefon 07151.501-1193

m.beier@rems-murr-kreis.de

Vortrag: Mama und Papa trennen sich – und ich?

In der Beratungsstelle der Kreisverwaltung bekommen Familien, die in Scheidung leben, Hilfe

Kinder spüren oft schon zu einem frühen Zeitpunkt, dass mit ihren Eltern etwas nicht stimmt, noch bevor die Eltern von Trennung oder Scheidung sprechen. Wenn Eltern sich trennen, sind Kinder immer davon mitbetroffen. Sie reagieren verunsichert und interessieren sich natürlich insbesondere dafür, wie es weitergehen soll: Bei wem werden sie wohnen und was wird aus dem Kontakt zum anderen Elternteil?

In einem Vortrag des Kreisjugendamts geht es um Belastungen, mögliche Gefühle, Reaktionen und Verhaltensweisen der Kinder in den einzelnen Phasen der Trennung oder Scheidung. Dabei wird aufgezeigt, wie Eltern dabei unterstützend auf ihre Kinder eingehen können.

Der Vortrag findet am Montag, 23. November 2015, von 18 bis 19.30 Uhr in der Beratungsstelle des Landratsamtes für Familien und Jugendliche, Bahnhofstraße 64, in 71332 Waiblingen, statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Mehr Sicherheit im Umgang mit dem Baby

SAFE-Elterstraining: Neuer Kurs der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche startet im November in Waiblingen

Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft gehören mit zu den bedeutendsten Erfahrungen im Leben. (Werdende) Eltern sind berührt, beglückt, manchmal ängstlich und zunehmend verunsichert. Schwangerschaft und Geburt stellen werdende Eltern vor viele Fragen. Ist das Baby erst einmal geboren, werden die Fragen meist nicht weniger – trotz der Vielzahl von Elternratgebern und guten Ratschlägen anderer. Die Geburt eines Babys stellt häufig alles Gewohnte in Frage. Der Kurs SAFE (Sichere Ausbildung für Eltern) wurde von Dr. Karl-Heinz Brisch (Bindungsforscher und Oberarzt am Hauerschen Kinderspital in München) aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt. Ziel des Kurses ist, dass Eltern Sicherheit im Umgang mit dem Baby bekommen. Bärbel Langer und Stefan-Ullrich-Cloos von der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in Waiblingen bieten ab November 2015 wieder einen neuen SAFE-Kurs für werdende Eltern aus dem Rems-Murr-Kreis an.

Das SAFE-Elterstraining bietet Eltern eine vertraute kleine Gruppe. Sie gemeinsam mit anderen werdenden Eltern auf die Geburt des Babys vorzubereiten und die vielen Themen und Erfahrungen dieses aufregenden neuen Lebensabschnitts auszutauschen, auch dabei voneinander inspiriert und gestärkt zu werden, ist eine gute Vorbereitung auf freudiges und gelingendes Elternsein. Väter weisen immer wieder auf die wichtige Rolle des Kurses in ihrer Rollenfindung und beim Aufbau ihrer Beziehung zum Baby hin.

SAFE ist speziell auf die Entwicklung und Förderung einer frühen sicheren Bindung zwischen Eltern und Baby ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht das feinfühlig Reagieren auf die Signale des Babys, denn Feinfühligkeit ist die Basis für eine sichere Eltern-Kind-Bindung. Im Kurs geht es um Fragen wie:

- Wie kann ich eine gute und sichere Bindung zu meinem Kind herstellen?
- Müssen Eltern immer da sein – Fremdbetreuung, ja oder nein?
- Wann verwöhne ich mein Kind – wann setze ich Grenzen und wie?
- Wie kann ich verhindern, dass ich unbewusst eigene belastende Kindheitserlebnisse an mein Kind weitergebe?
- Was passiert mit unserer Partnerschaft?

Die Bindungssicherheit eines Kindes kann als der zentrale Faktor für die spätere Entwicklung eines Kindes gesehen werden: Sicher gebundene Kinder sind lebenslang selbstsicherer, belastbarer, lernen leichter und sind sozial kompetenter. Dabei unterstützt der SAFE-Kurs werdende Eltern bereits ab etwa der 20. Schwangerschaftswoche über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren bis ungefähr zum ersten Geburtstag des Kindes. Praxisorientiert und kurzweilig, mit

vielen Möglichkeiten des Austauschs und praktischen Übungen, werden die Eltern über insgesamt zehn Termine von den beiden SAFE-Mentoren begleitet und unterstützt.

Eltern können sich in vier vorgeburtlichen Terminen optimal auf ihre Elternschaft, insbesondere auf die Gestaltung der Bindungsbeziehung, vorbereiten. An diesen vier Kurstagen vor der Geburt geht es unter anderem um Wünsche, Ängste und Phantasien der Eltern, vorgeburtliche Bindung, Fähigkeiten des Säuglings und der Eltern, Bindungsentwicklung des Säuglings und Veränderungen in der Paarbeziehung. Da elterliche Feinfühligkeit entscheidend ist für die Entwicklung einer sicheren Bindung, beginnt hier schon ein Feinfühligkeitstraining.

An den sechs Kurstagen nach der Geburt geht es um Informationen und Fragen rund um die Entwicklung des Babys und um die Partnerschaft. Zentral bleibt auch hier das Feinfühligkeitstraining ebenso wie die Stärkung von Fähigkeiten im Umgang mit Stresssituationen. Die intensive sichere und feinfühligkeitsvolle Beziehung der Eltern zum Kind steht im Mittelpunkt des gesamten Kurses und wird anhand vieler Beispiele erfahrbar gemacht.

Die zehn Gruppenseminartage finden in der Regel sonntags (Achtung: Dieses Mal findet der erste Termin an einem Samstag statt!) von 10 bis 17 Uhr in der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in Waiblingen, Bahnhofstraße 64, statt. Anmelden können sich alle werdenden Mütter, deren Geburtstermin zum ersten Kurstermin ungefähr zwischen der 18. und 22. Schwangerschaftswoche liegt, ihren Geburtstermin also zwischen März und Mai 2016 haben. Väter sind ausdrücklich erwünscht, alleinerziehende Eltern sind ebenso willkommen.

Die ersten Treffen finden am Samstag, 21. November 2015, Sonntag, 13. Dezember 2015, Samstag, 16. Januar 2016 und Sonntag, 14. Februar 2016, statt. An den sechs nachgeburtlichen Terminen nehmen die Babys selbstverständlich teil. Bei Bedarf können die Eltern Einzelgespräche mit den Kursleitern führen. Für akut schwierige Situationen erreicht man diese über eine Krisen-Hotline. Der SAFE-Kurs ist kostenfrei. Ein kleiner Unkostenbeitrag für Verpflegung wird nach Absprache erhoben. Die Gruppengröße richtet sich nach Anzahl der Anmeldungen und schwankt zwischen vier bis acht Eltern.

Anmeldungen und Nachfragen können unter s.ullrich-cloos@rems-murr-kreis.de, 07151 501-1500 (Sekretariat) oder schriftlich über die Beratungsstelle für Familien und Jugendliche, Bahnhofstraße 64, 71332 Waiblingen, erfolgen. Bitte geben Sie bei einer Anmeldung neben Ihrer Adresse und Telefonnummer auch den voraussichtlichen Geburtstermin Ihres Kindes an.



Bärbel Langer und Stefan Ullrich-Cloos, Mitarbeiter der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in Waiblingen.

Foto: Landratsamt

Schulen / Kindergärten

Burgschule Hegnach



DRINGENDER AUFRUF AN DIE GARTEN- UND GRUNDSTÜCKSBESITZER!

Die Advents- und Weihnachtszeit naht.

Am Samstag, 21. November 2015, findet wieder unser Adventsbasar statt. Eltern fertigen Adventskränze an, die dann zum Verkauf angeboten werden.

Dafür sind wir auf Ihre Grüngut-Spenden angewiesen. Bitte bringen Sie uns bis spätestens Montag, den 16.11.2015, Ihr geschnittenes Tannengrün, Buchs, Thuja, Efeu, Eibe etc. in die Burgschule bzw. legen Sie es auf den Grünstreifen neben dem Seitenbau.

Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihre Unterstützung!

Der Elternbeirat



Kulturelles / vhs / fbs Musik- / Kunstschule

Volkshochschule Unteres Remstal



Öffnungszeiten bei der VHS Unteres Remstal Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, 71332 Waiblingen
Mo., Mi. und Do.: 09.00 bis 12.30 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr
Dienstag und Freitag: 09:00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 07151 95 880 0, Fax: 07151 95 880 13
E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de
Homepage: www.vhs-unteres-remstal.de

Brain-Gym®

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Brain-Gym® ist Gymnastik für das Gehirn und bewirkt die Vernetzung beider Gehirnhälften. Mit gezielten Brain-Gym®-Übungen samstags ab dem 20.11. jeweils von 10.00-11.15 Uhr trainieren wir die Gehirnleistung und Fokussierung, womit die Aufmerksamkeit, Konzentrations- und Lernfähigkeit erhöht werden soll. Der Kurs findet 6-mal statt, die Kursgebühr beträgt 46,00 EUR.

Information und Anmeldung (18700) telefonisch unter 0 71 51 95 88 00 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Chinesische Teekunst & Teezeremonie

Mit der Teezeremonie und Verkostung von drei bis vier verschiedenen Teesorten wird der Sonntagnachmittag, 22. November, 14 Uhr, zusammen mit Aimin Wagner-Zhao zu einem sinnlichen und geistigen Genuss. Geistige Entspannung und harmonische Begegnung aller Teeliebhaber wirken dabei ebenso wohltuend und gesundheitsfördernd wie Duft und Aroma. Man erfährt viel Wissenswertes rund um das Thema Tee: Ursprung, Herstellung und Qualitätskriterien verschiedener Teesorten sowie die gesundheitsfördernde Wirkung. Veranstaltungsort ist das Tai Chi Teehaus in Stuttgart Schwabstr. 18.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 16205 telefonisch unter 0 71 51 95 88 00 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

F50910 Daten, Bilder, Texte – speichern, aber wo?

Brüggemann Sybille

Dienstag, 17.11.15, 14:00-17:15

Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum,
Raum 2.4

F30026 Die Lunge - Atmen ist mehr als Luft holen

Blanz Michael

Dienstag, 17.11.15, 19:45-21:45

Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum,
Raum 2.2

F50200 Schnupperkurs PC für Migrantinnen und Migranten

Brüggemann Sybille

Mittwoch, 18.11.15, 9:00 -12:15

Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum,
Raum 2.4

F51820 Achtung Auftritt!

Miltenburger Marion

Sonntag, 22.11.15, 10:00-17:30

Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum,
Raum 2.2

Familien-Bildungsstätte

Waiblingen e.V.

Das gesamte Kursangebot finden Sie in unserem Hauptprogramm oder auf unserer Homepage. Anmeldungen sind direkt über unsere Homepage www.fbs-waiblingen.de, per E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, per Post, Fax: 07151/98224-8927 oder Telefon 07151/98224-8920/8921/8922 möglich.

Zu allen unseren Veranstaltungen und Kursen ist eine Anmeldung erforderlich.

Waiblingen und die Frauen -

Führung im Haus der Stadtgeschichte

Angela Dietz

14505

So., 22.11., 15.00-16.30 Uhr

Treffpunkt: Haus der Stadtgeschichte,

Weingärtner Vorstadt 20, Waiblingen

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder

Andreas Bollendorf

10501

Mo., 23.11.-30.11., 2 x, 20.00-22.00 Uhr

FBS im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17,

Waiblingen

Ermutigend erziehen - wie man sich Schimpfen und

Schreien sparen kann

Silvia Bürhaus-Knapp

10514

Di., 24.11., 19.30-21.30 Uhr

FBS im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17,

Waiblingen

Suchtprävention im Kindergartenalter

Marion Debertshäuser-Colmar

10515

Di., 24.11., 20.00-21.30 Uhr

Montessori Kinderhaus, Waiblingen, Im Sämann 88

Tomm, Mama, tomm - wie spricht mein Kind?

Informationen und alltagsnahe Tipps zur optimalen Sprachunterstützung für 0- bis 3-Jährige

Lisa Dworak

10516

Mi., 25.11., 19.30-21.45 Uhr

FBS im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17,

Waiblingen

Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Nachrichten



Freitag, 13. November 2015, 20 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum:

Der Prophet Jona bezeugt, dass Gott alles Lebendige schonen will, mit Pfarrer Markus Lautenschlager Jona – ein Prophet, der seinem Auftrag davon läuft. Betende Heiden und ein verschlafener Hebräer, der Jahwe fürchtet. Ein kotzender Walfisch, eine Rizinusstaude mit Turbowachstum und ein böser Wurm. Abgründige Verzweiflung und wunderbare Rettung. Dreieinhalb sehr verschiedene und gleichermaßen unglaubliche Bekehrungsgeschichten; Heidnische Seeleute werden zu Jahweverehrern. Ein König befiehlt seinem Volk erfolgreich die Abkehr vom Bösen. Gott zeigt Reue. Und am Schluss die offene Frage: Lassen sich auch Jona und die Leser seines Buches zum grenzenlosen Erbarmen Gottes bekehren?

Diese unglaubliche Geschichte mit all ihren tiefen Hintergründen will uns Pfarrer Markus Lautenschlager vermitteln. Herzliche Einladung!

Dienstag, 17. November 2015, 20 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum:

Der Prophet Amos ist Anwalt der kleinen Leute, mit Dr. Franz-Josef Ortkeper

Amos war von Haus aus ein Viehzüchter und Maulbeerfeigenpflanzer aus Tekoa bei Bethlehem im Südreich Juda. Er wurde von Gott als Prophet ins Nordreich Israel gesandt und wirkte dort am Heiligtum von Bet-El. Er klagte gegen die für das Volk unwürdigen Zustände im Staat, in der Verwaltung, im Gerichtswesen und in der Wirtschaft. Die Oberschicht beutete die Menschen niederer Herkunft rücksichtslos aus und unterdrückte die Armen. Amos wettert in drastischer Sprache gegen diese unhaltbaren Zustände und muss das Todesurteil für das Nordreich Israel verkünden. Die Folge: Amasja, der Priester von Bet-El, ließ König Jerobeam melden: Mitten in Israel ruft Amos zum Aufbruch gegen dich auf, seine Worte sind unerträglich für das Land.

Zustände 750 Jahre vor Christus – hat sich heute viel daran geändert? Mehr erfahren Sie von Dr. Ortkeper. Herzliche Einladung!

Evangelische Kirchengemeinde

Evang. Pfarramt, Kirchstraße 12

Tel. 52898, Fax 58483

Büro: Margit Schmack

Bürozeiten: Di., Mi. u. Fr. 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-hegnach.de

Internet: www.ev-kirche-hegnach.de

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5, 10

Die Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde ist zurzeit nicht besetzt.

Die aktuelle Zuständigkeit für Bestattungen, Taufen und Trauungen erfahren Sie bei Frau Schmack im Pfarramt oder auf dem Anrufbeantworter des Pfarramtes (Tel. 07151/52898).

In dringenden seelsorgerlichen Fällen können Sie sich vom 08.11. – 21.11. an Pfarrer Bauer, Neustadt, Tel. 07151/81167, wenden.

In dringenden gemeindlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die KGR-Vorsitzende, Frau Dobler, Tel. 07151/908156.

Donnerstag, 12.11.2015

19.30 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 13.11.2015

20.00 Uhr ökumenischer Abend im evang. Gemeindezentrum
„Der Prophet Jona“

Samstag, 14.11.2015

9.00 Uhr Altpapiersammlung
16.30 Uhr Power Teens Klasse 5-7
18.30 Uhr Teeniepoint

SONNTAG, 15.11.2015 --**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Langer) Mt 25, 31-46
Opfer: Friedensdienste
Gleichzeitig ist Kinderkirche und Kinderbetreuung.

Hinweis:

Für den Gemeindedienst liegen am Sonntag, 22.11., nach dem Gottesdienst der Gemeindebrief zur Abholung bereit.
Herzlichen Dank.

Montag, 16.11.2015

19.00 Uhr Treff Besuchsdienst

Dienstag, 17.11.2015

14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag (im kleinen Saal)
20.00 Uhr ökumenischer Abend im katholischen Gemeindezentrum
„Der Prophet Amos“

Mittwoch, 18.11.2015

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag
20.00 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 19.11.2015

19.30 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Posaunenchor

Altpapier- und Kleidersammlung am 14. November 2015!

Das **Altpapier** und die **Kleider** sollten bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Wir holen sie bei jeder Witterung und an jeder Straße Hegnachs ab. Bitte achten Sie darauf, dass die Zeitungsbündel nicht schwerer als 6-8 kg sind, damit unsere SammlerInnen sie problemlos auf die Anhänger der Traktoren aufladen können.

Die Kleidersammlung führen wir nach den Standards des Dachverbandes **FairWertung e.V.** durch. FairWertung ist ein bundesweiter Zusammenschluss gemeinnütziger Organisationen, die sich verpflichtet haben, gebrauchte Kleidung nach „fairen“ Grundsätzen zu sammeln und zu vermarkten.

Mit dem Erlös der Sammlung unterstützen wir die Arbeit der EVA (Evangelische Gesellschaft), die unter anderem verschiedene Hilfsangebote für die mehr als 700! „Straßenkinder“ oder von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen in der Region Stuttgart macht (durch die Sammlungen 2014 konnten wir 1.456,- € spenden!).

Wir freuen uns auch über Ihre tatkräftige Mitarbeit beim Einsammeln der Kleider. Beginn ist um 9.00 Uhr an den Jugendräumen – bitte kommen Sie einfach dazu.

Für die evangelische Kirchengemeinde:
Bernd Nefzer (905273); Annegret Dobler (905830)

Kinderfrühstück - Samstag 28.11.2015

Das Kinderfrühstück findet von 9-12 Uhr in der Pauluskirche statt. Wir werden singen, basteln, spielen und natürlich gemeinsam frühstücken.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Margit Schmack (55756), Sandra Jung (07146/862867)

Nächstes Kinderfrühstück: 20.2.16 (Familienfrühstück)

**Katholische Kirchengemeinde**

Heilig Geist-Kirche, Hegnach

Do., 12. November

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier

So., 15. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Do., 19. November

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Ökumenische Abende in Hegnach

Drei kleine Propheten aus dem Alten Testament
2. Abend: Freitag, 13. November, 20.00 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum in den Haldenäckern

Der Prophet Jona bezeugt, dass Gott alles Lebendige schonen will, mit Pfarrer Markus Lautenschlager, Nürtingen

3. Abend: Dienstag, 17. November, 20.00 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum in der Hainbuchenstraße

Der Prophet Amos ist Anwalt der kleinen Leute, mit Dr. Franz-Josef Ortkemper, Waiblingen

- Die Jungsenioren besuchen gemeinsam am Montag, 16. November, auf der Messe Stuttgart die Veranstaltung: **DIE BESTEN JAHRE** – Die Messe zum Aktivbleiben Über 50, na und? Kein Grund sich selbst Grenzen zu setzen. Reservieren Sie sich eine Freikarte für den Eintritt. Die Anmeldungen im Pfarrbüro unter 95959-0 werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen, gemeinsame Abfahrt ist um 13.00 Uhr auf Gleis 1 mit der S 3. Wer eine Gruppenfahrkarte nutzen möchte, trifft sich um 12.40 Uhr am Kiosk.

- Freie Plätze für Kinder ab zwei Jahren gibt es in unserem Kindergarten St. Christophorus in Hegnach, Hainbuchenstr. 5, Tel. 51725, Leiterin Frau Monika Schnell.

Evangelisch-methodistische Kirche Hegnach

Pastor Jürgen Zipf,
Kleine Gartenstraße 11,
71334 Waiblingen-Hegnach,
Tel.: 07151 52510

E-Mail: juergen.zipf@emk.de

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein – die Abkürzung gibt an, wo die Veranstaltung stattfindet. HE = FRIEDENSKIRCHE HEGNACH, Kl. Gartenstraße 11 NR = GEMEINDEHAUS NECKARREMS, Dorfstraße 28

Donnerstag, 12.11.**20.00 Uhr Posaunenchor (HE)**

Ansprechpartner: J. Fischer 07146-86 04 20

Freitag, 13.11.**14.30 Uhr Mädchentreff (NR) (2. – 4. Klasse)**

Ansprechpartnerin: C. Obergfäll, Tel: 07146-20697

16.30 Uhr Der starke Mädchenclub (NR) (5. – 7. Klasse)

Ansprechpartnerin: C. Obergfäll, Tel: 07146-20697

19.19 Uhr TEENS ONLY (NR)

Ansprechpartnerin: S. Spieth, 07151-3040096.

20.00 Uhr Ökumenische Abende Hegnach (Pauluskirche)

Drei kleine Propheten – der Prophet Jona bezeugt, dass Gott alles Lebendige schonen will, Referent: Pfarrer M. Lautenschlager, Nürtingen

Samstag, 14. 11.

11.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit von Richard und Heidrun Burkhardt (HE)

Sonntag, 15.11.**9.30 Uhr Gebetskreis (HE)****10.00 Uhr Gottesdienst (HE)**

mit Kinderbetreuung und Sonntagsschule

20.00 Uhr Jugendkreis (NR) – für Jugendliche ab 16

Ansprechpartner: P. Präger, 0176-63822738

Montag, 16.11.**9.30 Uhr Miniclub (NR)**

Ansprechpartnerin: E. Obergfäll, 07146-3913

Dienstag, 17.11.**9.00 Uhr Gebetskreis (bei R. Lutsch)****HÖREND BETEN – BETEND HÖREN**

Ansprechpartner: R. + H. Burkhardt, 07151-51811

20.00 Uhr Ökumenische Abende Hegnach (kath. Kirche)

Drei kleine Propheten – der Prophet Amos ist Anwalt der kleinen Leute, Referent: Dr. F.-J. Ortkemper, Waiblingen

Mittwoch, 18.11.

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag, Pauluskirche Hegnach

Donnerstag, 19.11.

20.00 Uhr Posaunenchor (HE)

Ansprechpartner: J. Fischer, 07146-86 04 20

Die Hauskreise unserer Gemeinde treffen sich nach Absprache – Kontakte vermittelt gerne Pastor Zipf.



Neuapostolische Kirche

Donnerstag 12. November

20:00 Uhr Gottesdienst

Freitag 13. November

20:00 Uhr Jugendchorprobe in S-Münster, Austraße 81

Samstag 14. November

16:00 Uhr Gesprächskreis „Sucht“

Sonntag 15. November „Volkstrauertag“

9:30 Uhr Gottesdienst

Dienstag 17. November

20:00 Uhr örtliche Chorprobe

Mittwoch 18. November „Buß- und Bettag“

20:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag 19. November

kein Gottesdienst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Gottesdiensten

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
nak-stuttgart-bad-cannstatt.de

Vereine / Verbände

Sportverein Hegnach 1947 e.V.



Abt. Fußball

Herren Kreisliga All

12.Spieltag SV Hegnach II – TSC Murrhardt 3:0 (1:0)
Hegnach Sieger im Verfolgerduell

In einem temporeichen Verfolgerduell fügte der SVH den spielstarken Gästen die erste Saisonniederlage zu. Schon in der 1. Minute musste SVH Torspieler Emre Yilmaz im Rauslaufen vor Semi Bouchantouf energisch eingreifen. Wenig später setzte sich Hegnachs Maurice Runck nach Zuspiel von Rudi Diawonda auf engstem Raum durch, schoss aber Gästetorhüter Alec Remba aus 10 m nur an. Den Nachschuss schoss Diawonda in die Wolken. In der 21. Minute verteilte Remba am eigenen Strafraum den Ball, Hegnachs Felix Koch ging dazwischen und wurde von einem TSC-Verteidiger zu Fall gebracht. Den Strafstoß verwandelte Patrick Haaf flach rechts unten zum 1:0 für den SVH. Kurz danach legte Felix Koch für Harry Nickels im TSC Strafraum auf, dessen Schuss wurde aber auf der Linie geblockt. Weitere Hegnacher Chancen durch Silas Neumann mit Kopfball und Can Pinar. Für den TSC verfehlte Serkan Güven mit einem guten Freistoß das Hegnacher Tor nur knapp. Nochmal eingreifen musste Emre Yilmaz mit Fußabwehr am eigenen 16er. Zur 2. Hälfte tauschten die Gäste verletzungsbedingt den Torspieler, es kam Israfil Bilgin für Alec Remba. In der Folge die Gäste spielbestimmend und es kam zunehmend Hektik auf. Nach einem Zweikampf im Hegnacher Strafraum kam Chalil Impram zu Fall und die Gäste forderten

vehement Elfmeter. Danach zahlreiche Freistöße vorm SVH Strafraum, doch man konnte immer klären. Bei einem davon zog Rahman Selimi aufs kurze Eck, doch SVH Torspieler Emre Yilmaz war zur Stelle und klärte. In der 72. Minute tankte sich Harry Nickels energisch durch, spielte zum völlig freistehenden Rudi Diawonda, doch der verzog aus 11 m. Bei einer Freistoßhereingabe köpfte Can Pinar aufs Gästetor, doch Israfil Bilgin tauchte ins bedrohte Eck und wehrte ab, den Nachschuss schoss Harry Nicels knapp drüber. Dann glänzte SVH-Torspieler Emre Yilmaz mit 2 tollen Paraden und hielt sein Team im Spiel. Zuerst bei einem Seitfallzieher von Chalil Impram aus nächster Nähe, dann bei einem saten Schuss von Selimi nach starkem TSC-Angriff. Mit einem Distanzschuss traf Impram noch den Hegnacher Pfosten. In der 88. wurde Harry Nickels am TSC-Strafraum zu Fall gebracht, beim Freistoß guckte sich Patrick Haaf die Ecke aus und verwandelte zum 2:0. Kurz vom Anstoß sah TSC-Torspieler Israfil Bilgin wegen Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte. In der Nachspielzeit köpfte Daniele Prencipe eine Ecke von Can Pinar noch zum 3:0 ins Murrhardter Netz. SV Hegnach: Yilmaz, Heinrich, Wieler, Haaf, Koch (86. Haußmann), Silas Neumann, Runck (62. Sergili), Nickels (88. Prencipe), Diawonda, Pinar, Mutic (83. Gruner)



Herren Kreisliga AI

12.Spieltag SV Hegnach I – TB Beinstein I 1:3 (0:2)
Da war viel mehr drin

Zwar war man dem Tabellenzweiten aus Beinstein lange Zeit gleichwertig, doch erneut scheiterte man an der mangelhaften Chancenverwertung. Für die Stabilisierung des Hegnacher Spiels sorgten diesmal die Routiniers Kristijan Tos, Mehmet Evren und Jörg Hensel. Dafür musste man aber auch gleich auf 7 Spieler verzichten. Nach 10 Minuten landete die Kugel unglücklich nach einem Eckball zum 0:1 im eigenen Netz. Dann hatte Hegnachs Markus Rautscher freistehend die gute Chance zum Ausgleich, doch war hinter seinem Linksschuss zu wenig Druck. Nach einem Konter erhöhte Beinstein durch Marko Wallisch auf 0:2 (30.). Nochmals Markus Rautscher frei vorm Gästetor, doch verteilte er den Abschluss. Auch Mehmet Evren schoss aus 5 m nur TB-Keeper Sascha Leonhardt an. Letzte SVH-Chance kurz

vor der Pause, doch Kai Kochkach semmelte 5 m völlig frei vor dem Tor über den Ball. Dann in der 50. Minute endlich ein Hegnacher Tor durch ein Weitschuss von Markus Rautscher aus dem Mittelkreis zum 1:2-Anschlussstor. Hegnach drückte, doch Beinstein befreite sich immer wieder. Nach roter Karte für Marco Sauer nach groben Foulspiel in der 79. Minute gelang Hegnach in Unterzahl nicht mehr viel. Den Schlusspunkt zum 1:3 setzte TB Spielertrainer Nicola Spina in der 85. Minute nach einem Konter. Die Gäste waren dann froh, dass der Abpfiff ertönte und sie die Punkte mitnehmen konnten.

SV Hegnach: Grizelj, Büsing, G. Martines (75. Sauer), Doganer (67. Silvestrini), Hensel, Simeon Neumann, Tos, Evren, Kochkach (62. Kowalski), Tahiri, Rautscher

Vorschau Kreisliga A Sonntag, 15.11.2015

Kreisliga A1:

SSV Steinach/Reichenbach – SV Hegnach I 14:30 Uhr
Kreisliga All:

SG Oppenweiler/Strümpfelbach – SV Hegnach II 14:30 Uhr
Nach dem Sieg des SVH II im Spitzenspiel gegen den starken TSC Murrhardt sollte man jetzt auch mal auswärts mit einem Sieg nachlegen. Bei der SG Oppenweiler stehen die Chancen nicht schlecht, haben die Gastgeber doch erst einen Sieg in 12 Spielen landen können. Über die Relegation kam die SG trotz 2 Niederlagen etwas kurios in die Kreisliga All hoch. Im Team von Trainer Ali Stoppel ist Kapitän Daniel Funk die treibende Kraft. Mit einem Sieg und gleichzeitiger Niederlage des TSC im Spitzenspiel gegen die TSG Backnang könnte man sich zudem weiter absetzen. Wieder dabei sind Mustafa Yildiz und Hajrudin Jasarevic. Immer wieder der gleiche Spielfilm im Team der KLA 1. Viele Chancen, keine Tore, die dann der Gegner aus dem Nichts erzielt. Beim SSV Steinach gibt's den nächsten Anlauf, evtl. stehen Kristijan Tos, Mehmet Evren und Jörg Hensel wieder zur Verfügung. Die zuletzt fehlenden Tim Maier, Rosario Martines, Daniel Wurster und Chris Willers sind wohl wieder dabei. Guter Hoffnung ist man auf einen Einsatz des angeschlagenen Fatty Ousainou und evtl. klappt mit der Freigabe für Sead Tahiri. Fehlen wird der gesperrte Marco Sauer und bis zum Jahresende fällt auf alle Fälle Tom Schuster aus.

DFB Pokal Frauen Achtelfinale

SV Hegnach – 1.FC Lübars

2:3 (1:1)

Knapper aber verdienter Sieg des Zweitligisten

Vor der Rekordkulisse von 700 Zuschauern nahe an der Kapazitätsgrenze und bei bestem Fußballwetter musste man letztlich den Sieg der Gäste aufgrund ihrer fußballerischen Überlegenheit anerkennen. Wer weiß, wie es gelaufen wäre in diesem historischen Spiel, hätte Sara Reichel nach wenigen Minuten nach zu kurzem Rückpaß von Hanna Konsek nicht das Außennetz, sondern das leere Lübarser Tor getroffen. Dadurch wachte der 1. FC nach langer Anreise erst auf und übernahm das Spielkommando mit sicheren und schnellen Ballkombinationen. Ein erster Warnschuss von Madeleine Wojtecki zischte knapp übers Hegnacher Tor. Als der SVH sich mal wieder nach vorne orientierte, schnappte sich Spielführerin Zsafia Racz in der eigenen Hälfte den Ball, ließ ein paar Hegnacherinnen stehen und hatte noch das Auge für die startende Nationalmannschaftskollegin (Ungarn) Viktoria Szabo, die wiederum zu Madeleine Wojtecki weiterleitete, die dann alleine aufs SVH-Tor zusteuerte und zum 0:1 (12.) einschoss. Der SVH war keineswegs geschockt, man hielt weiter dagegen und ein Schuss von Sara Reichel von der rechten Strafraumgrenze klatschte an die Hinterkante der Latte und ging aufs Tornetz. Als Maike Bendfeld im Mittelfeld einen Ballverlust erzwang, bediente Natalie Baumann sofort Sara Reichel, die 3 Gegnerinnen auf sich zog und mustergültig in die Gasse zu Selina Schindler passte, die wiederum eiskalt ins lange Eck zum viel umjubelten 1:1 einschoss. Lübars erstmal etwas konsterniert und entwickelte nicht mehr so viel Druck wie zu Beginn. Einzig gegen Wojtecki musste SVH-Torspielerin Anke Langwisch im Rauslaufen nochmal klären. Zur Halbzeit stands also Remis, die befürchtete Packung blieb aus und die Zuschauer waren begeistert. Leider dann zu schnell ein erneuter Gegentreffer zum 1:2 (49.) als sich wiederum Zsafia Racz gekonnt mit

Ball durchsetzte, auf Madeleine Wojtecki spielte, die wiederum blind auf die startende Henriette Csiszar durchsteckte, die ansatzlos die Kugel unter die Latte ins Tor hämmerte. Große Erleichterung bei den Gästen und deren Spielmaschine lief wieder rund. Ein satter Weitschuss der türkischen Nationalspielerin Aylin Yaren piff hauchdünn vorbei. Abermals Anke Langwisch klärte im Luftkampf per Faust gegen gleich 2 Lübarserinnen. Auf der Linie klärte dann Lena Waldenmaier gegen Henriette Csiszar, bei einer weiteren Csiszar Chance traf sie den Ball völlig freistehend nicht voll. Als dann Sara Reichel vor dem Gästetor auftauchte, flutschte FCL-Keeperin Inga Buchholtz der Ball im Zweikampf wieder aus den Fingern, doch war der Winkel zu spitz und Reichel traf erneut das Außennetz. Die Vorentscheidung in der 68. Minute, als ein verunglückter Torschuss von Cagla Korkmaz mehr zufällig zu Evelyn Nicinski kam und die polnische Nationalspielerin artistisch per Rückzieher auf 1:3 erhöhte. Bei Hegnach schwanden die Kräfte und die völlig platten bzw. angeschlagenen Lena Waldenmaier und Natalie Baumann mussten ausgewechselt werden. Kurzes Bangen dann auch um Anke Langwisch, als sie bei einer starken Rettungsaktion von Dilara Türk eine mitbekommt. In der 86. Minute verpasste Lübars einen weiten Freistoß von Alice Mayer, so dass Laura Bonuso gut für Yasmina Cerdan-Schmid durchsteckte die wiederum überlegt zum 2:3 ins Netz chippte. Die Zuschauer peitschten ihr Team nochmal lautstark nach vorne, um die Sensation zu schaffen. Als Torspielerin Anke Langwisch quasi als Libero einen letzten Angriff einleitete, fehlten beim anschließenden Torabschluss von Maike Bendfeld nur cm bis zur Verlängerung. In den Schlussminuten spielten die Gäste dann clever auf Zeit und feierten anschließend das Weiterkommen. Auf alle Fälle war es ein wahnsinniges Erlebnis von dem man noch lange erzählen wird.

SV Hegnach: Langwisch, Ulrich (74. Balaj), Deißler, Riehle, Mayer, Waldenmaier (82. Cerdan-Schmid), Schindler, Bendfeld, Bonuso, Baumann (72. Mussa), Reichel
1.FC Lübars: Buchholz, Dey, Konsek (58. Buchwalder), Csiszar (74. Türk), Korkmaz (85. Prvulovic), Wojtecki, Nicinski, Szabo, Racz, Behrends, Yaren





Vorschau Verbandsliga Frauen SV Hegnach – VFL Munderkingen, Sonntag, 15.11.2015, 11:00 Uhr

Schalter schnell wieder umlegen auf den Liga-Alltag lautet die Devise. Nun gilt es den Fokus voll aufs Punktesammeln zu legen, der DFB-Pokal war toll, ist aber passé. Mit dem VFL Munderkingen kommt ein Team, das uns als eines der besten Rückrundenteams die letzte Heimgniederlage im Mai beigebracht hatte. Man ist also gewarnt, zudem die Gäste tabellenmäßig wieder hinten drin stehen. Erneut wird sicher ein stark defensiv orientierter Gegner zu erwarten sein. Dazu bedarf es den zündenden Ideen und spielerischen Überraschungsmomente. Am Kader wird sich vermutlich nicht viel ändern, nur im Tor steht wieder Ilona Welsch.

Abt. Jugendfußball

Vorschau Jugend

Siehe auch unter

www.facebook.com/SVHegnachJugendfussball

Samstag, 14.11.2015

Spieltag Bambini beim TSV Strümpfelbach

Gegner: TSV Strümpfelbach 1 + 2; TSV Neustadt 1 + 2, VFL Waiblingen

Spieltag F-Junioren beim VFL Waiblingen

Gegner: SV Fellbach, TSV Schmiden II, VFL Waiblingen 1 + 2

E-Junioren Kreisstaffel

VfL Waiblingen - SV Hegnach, 11:00 Uhr
SV Fellbach II - SV Hegnach II, 13:00 Uhr
TSV Schmiden II - SV Hegnach III, 13:00 Uhr

B-Juniorinnen Kreisstaffel

SV Hegnach - SGM Schorndorf/Haubersbronn, 11:00 Uhr

D-Junioren Kreisstaffel

SV Hegnach II - TV Oeffingen, 12:45 Uhr
SV Hegnach - KSV Zrinski Waiblingen, 14:00 Uhr

C-Junioren

SV Hegnach - VfL Waiblingen, 15:15 Uhr

A-Junioren

SGM Spvgg Kirchberg/Murr/TSV Affalterbach - SV Hegnach, 16:45 Uhr

Sonntag, 15.11.2015

B-Junioren

TSV Strümpfelbach - SV Hegnach, 12:30 Uhr, Kunstrasen Beutelsbach

Ergebnisse Jugend

B-Junioren: SV Hegnach – SV Winnenden 8:3

Abt. Turnen



Im Folgenden werden kurz die Trainer vorgestellt, die durch ihre tollen Ideen und Choreographien ihre Gruppen in tollem Licht erstrahlen lassen und somit die FantaNa zu einem unvergesslichen Abend machen werden.

- Marisa Ascherl ist die Trainerin der Gruppe Desigual. Von 1997 bis 2013 hat sie selber in dieser Gruppe mitgetanzt, Ende

2013 hat sie die Gruppe dann als Trainerin übernommen. Durch ihr eigenes Können verlangt sie den Tänzerinnen im Alter von 18 bis 29 Jahren alles ab, sie arbeitet akribisch an der Synchronität und lässt den Spaß trotzdem nicht zu kurz kommen.

- Die Fliegenpilze und Bailamos werden von Nadine Demantke trainiert. Sie liebt das Tanzen und vermittelt durch ihre Leidenschaft ihren Gruppen den Spaß, die Dynamik und die Kreativität. Auch als frischgebackene Mami lässt sie es sich nicht nehmen, ihre beiden Gruppen sorgfältig auf das FantaNa-Wochenende vorzubereiten.
- Ihr Beruf ist Erzieherin, hier zeigt sich schon, dass Kinder ihre Passion sind. Alina Mildner trainiert die Gruppe Sternenglanz seit mittlerweile 4 Jahren. Ihr Beruf und die Liebe zum Tanzen sind die perfekte Kombination den Kindern die Freude nahezubringen sowie die Fähigkeiten und Begabungen aus den Kindern heraus zu kitzeln.
- Marion Scheckenbach hat in ihrer Trainerkarriere eigentlich alle Altersklassen schon einmal trainiert. Sie ist die Initiatorin der vergangenen 4 FantaNas und der anstehenden FantaNa Ende November. Die Tanzgruppen „Coole Socken“ und „Gmixt“ sowie die Turngruppe „Turnbees“ stehen unter ihrer Anleitung. Mit immer wieder neuen Ideen und Choreographien treibt sie ihre Gruppen in neue spannende und herausfordernde Abenteuer.
- Kunstturnforum, so heißt der Arbeitsplatz von Linda Wiederkehr für das nächste Jahr. Hier sammelt sie neue, wichtige Erfahrungen, die sie ihren Gruppen Gymnastics und Turnbees weitergeben wird. In ihrer erst kurzen Trainerkarriere sind diese Anreize unbezahlbar für den Umgang mit ihren Gruppen, als auch in ihrer Funktion als Trainerin, die sie weiterbringen werden. Mit ihrer Leidenschaft reißt sie ihre Gruppen mit und spornt sie zu immer besser werdenden Leistungen an.

Freitag, den 27. November, um 19:30 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 12,00, Kinder bis 14 Jahre € 7,00

Samstag, den 28. November, um 20:00 Uhr

Eintritt: Jedes Alter € 12,00
 Sonntag, den 29. November, um 15:30 Uhr
 Mit geändertem Programm
 Eintritt: Erwachsene € 7,00, Kinder bis 14 Jahre € 4,00
 Einlass jeweils 30 Min. früher
 Kartenvorverkauf: Apotheke, Geschäftsstelle SV-Hegnach



TTC Hegnach e.V.

Am vergangenen Wochenende spielten:

Jungen U18 Kreisklasse A Mitte TTC Hegnach III – VfL Waiblingen

In den Einzeln spielten:
 Steven Eichholz 2:0, Marc Hedinger 1:0, Aaron Hilbig 1:0,
 Danny Dexl 0:1.

In den Doppeln spielten:
 Eichholz/Hedinger 1:0, Hilbig/Dexl 1:0.

Mädchen U18 Verbandsklasse Nord

TTC Hegnach – TTC Gnadental **4:6**

TTC Hegnach Mädchen U18 verlieren zuhause

Beim Samstagsspiel in der Verbandsklasse Nord konnten die Mädchen gegen den TTC Gnadental nicht punkten. Das Doppel Wittmayr/Winter siegte in vier Sätzen, die Doppelpaarung Kasper /Enssle kämpfte sich durch fünf Sätze zum Sieg.

Den 2:0 Spielstand konnten die Mädchen in den ersten Einzeln nicht halten. Nur Tanja Enssle erzielte im ersten Durchgang einen weiteren Punkt für die Hegnacherinnen.

Beim Spielstand von 3:3 war zuerst alles noch offen. Aber auch die spannenden 5-Satz Partien von Janine Wittmayr und Meike Winter konnten nicht für den TTC Hegnach entschieden werden.

In den beiden letzten Einzeln konnte nur Sarah Kasper noch einen Punkt erspielen. Tanja Enssle musste sich zum Schluss in drei Sätzen geschlagen geben.

Spielsieg am Ende für den TTC Gnadental mit 6:4 Spielen. Als nächstes treffen die Mädchen U18 am Samstag, dem 21.11.15 um 13:00 Uhr zu Hause in der Turnhalle an der Burgschule Hegnach auf den TTC Bietigheim-Bissingen.

In den Einzeln spielten:
 Janine Wittmayr 0:2, Meike Winter 0:2, Sarah Kasper 1:1,
 Tanja Enssle 1:1.

In den Doppeln spielten:
 Wittmayr/Winter 1:0, Kasper/Enssle 1:0.

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Am Samstag, dem 14.11.2015 sind folgende Spiele:

Herren Landesliga Gr. 2

19 Uhr TTC Hegnach – TV Murrhardt

Herren Bezirksklasse Rems

18:30 Uhr TSV Schnait – TTC Hegnach II

Herren Kreisklasse A Waiblingen

19 Uhr TTC Hegnach IV – TSV Schwaikheim

Damen Kreisklasse Rems

15:30 Uhr TTC Hegnach II – SC Korb

Jungen U18 Kreisliga B Mitte

17 Uhr TV Weiler – TTC Hegnach

Am Sonntag, dem 15.11.2015 sind folgende Spiele:

Herren Landesliga Gr. 2

14 Uhr TTC Hegnach – VfR Birkmannsweiler II

Herren Kreisliga A West Rems

10 Uhr SpVgg Kleinspach – TTC Hegnach III

Damen Bezirksliga Gr. 3

14 Uhr TTC Hegnach – TV Weiler

Am Mittwoch, dem 18.11.2015 ist folgendes Spiel:

Damen Kreisklasse Rems

20 Uhr TV Weiler II – TTC Hegnach II

Wir sind auch im Internet unter: WWW.TTC-Hegnach.de

Männergesangverein Hegnach 1881 e.V.



Nächste Chorprobe

Männerchor
 Montag, 16. November 2015, von 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
 Ort: Vereinstreff Rathaus Hegnach

Happy Voices

Montag, 16. November 2015, von 20:15 Uhr – 21:45 Uhr
 Ort: Ehemaliger Raiffeisenmarkt hinter der Volksbank

Happy Kids

Der Kinderchor Happy Kids trifft sich jeden Dienstag von 16.00 – 16.45 Uhr im Vereinstreff im Rathaus Hegnach, Eingang Erdgeschoss rechts. Im Chor können Kinder von ca. 4 Jahren bis zum Ende der 1. Schulklasse mitmachen. Neue Kinder sind immer herzlich willkommen. Schaut einfach am Dienstag im Vereinstreff vorbei und schnuppert mal rein. Für Rückfragen erreichen Sie die Chorleiterin Karin Pfisterer unter Tel. 15699.



Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hegnach Senioren



Wanderung am Mittwoch, 25. Nov. 2015

Am Mittwoch, den 25.11., treffen wir uns um 9.00 Uhr am Rathaus.

Um 9.17 Uhr fahren wir mit dem Bus nach Waiblingen und weiter mit der S-Bahn nach Schwaikheim. Vom Bahnhof geht die Wanderung nach Hanweiler. Wir folgen dann der Markierung Weinwanderweg nach Winnenden, wo wir im Sportheim „Zipfelbachstuben“ unsere Mittagsrast machen. Am Nachmittag, hoffentlich zufrieden, geht es durch Winnenden zum Bahnhof. Mit Bahn und Bus fahren wir zurück nach Hegnach.

Die reine Wanderzeit wird 2,5 Std. sein.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Auf einen abwechslungsreichen Wandertag freuen sich Rolf und Ilse Ehle



Volkstanzgruppe Hegnach

Die Volkstanzgruppe trifft sich wieder zum nächsten Tanzabend am Freitag, den 13.11.2015 im Vereinstreff ab 20.00 Uhr. Mehr Info gibt's bei

Peter Albus Tel. 07151/18387
 E-Mail: peteralbus@web.de
 Conny Frank-Grotz Tel. 07151/53617
 E-Mail: AHFrank@aol.com



Ski-Club Hegnach e.V.

SKIBÖRSE UNTERES REMSTAL
 – 14.11.2015

Gemeindehalle Neustadt
 6 Vereine – 1 Termin

Die Skivereine VfL Waiblingen Ski und Board, SC Hohenacker, SZ Korb, TSV Neustadt Ski und Wandern, TB Beinstein Ski und der SC Hegnach haben auch in dieser Wintersaison eine gemeinsame Skibörse organisiert.

10.30 – 12.30 Uhr Artikelannahme

14.00 – 16.00 Uhr Verkauf

17.30 – 18.30 Uhr Artikelabholung



Seit über 10 Jahren findet die Skibörse statt. Dieses Jahr erstmals im November und an einem neuen Standort, nämlich in der Gemeindehalle Neustadt!

Sie ist eine der ersten und größten Skibörsen in der Saison im größeren Umkreis. Die Skibörse bietet Verkäufern die Möglichkeit, nicht mehr benötigte Ware zu verkaufen, und Käufer sich mit neuer Ware für die neue Saison einzudecken. Mit den Einnahmen wird die Jugendarbeit der Vereine unterstützt.

Weitere Infos unter der Homepage

<http://www.skiboerse-wn.de/>

Info: SimonFreund@gmx.de

Obst- und Gartenbauverein Hegnach e.V.



...informiert, jetzt:

Gräser und Koniferen schützen. Binden Sie rechtzeitig vor Wintereinbruch hohe Gräser und säulenförmige Koniferen zusammen, um Schäden durch Schneelast zu verhindern.

Stallmist für das Gemüsebeet verwenden. Wenn Sie Ihrem Gemüsegarten etwas Gutes tun wollen, können Sie bei der herbstlichen Bodenbearbeitung alle 2 bis 3 Jahre Stallmist (1 bis 5 kg/m²) flach einarbeiten. Die Maßnahme verbessert die Fruchtbarkeit und Struktur des Bodens und führt wichtige Nährstoffe zu.

Johannis- und Stachelbeeren schneiden. Johannis- und Stachelbeeren können bei frostfreiem Wetter den ganzen Winter über geschnitten werden. Ein Schnitt vor Mitte November hat den Vorteil, dass der Infektionsdruck für die Rotpustelkrankheit etwas geringer ist. Mit Rotpustel infiziertes Schnittgut aus der Anlage entfernen und am besten verbrennen.

Obstbäume schützen. Falls Ihr Obstgrundstück nicht eingezäunt ist, sollten Sie die Stämme von jungen Bäumen zum Schutz vor Wildverbiss mit Drahtrosen umhüllen. Auch die hierfür angebotenen spiralförmigen Kunststoffbänder sind geeignet.

Steckhölzer von Beerensträuchern gewinnen. Von Johannisbeer-, Stachelbeer- und Heidelbeersträuchern können nach dem Laubfall etwa 20 cm lange, gut ausgereifte Steckhölzer geschnitten werden. Zusammengebunden sollten sie in feuchtem Sand kühl, aber frostfrei gelagert werden. Im Frühjahr werden die Steckhölzer dann gesteckt.

Pflanzen kaufen. Jetzt wird es Zeit, neue Pflanzen zu bestellen oder zu kaufen. Geeignete Obstgehölze kann man zwar über Versandbaumschulen bestellen, am besten kauft man die Pflanzen aber in heimischen Baumschulen vor Ort, da hier die für die Region geeigneten Sorten angeboten werden.

auf Veredelungsstellen achten. Die meisten Obstgehölze sind auf einer Unterlage veredelt. Durch die Kombinationsmöglichkeiten von Edelreis und schwachwüchsigen oder auch starkwüchsigen Wurzelsystemen der Unterlage werden unterschiedliche Wuchsstärken erzielt. Pflanzen Sie jedoch die Unterlage zu tief oder setzt sich der Baum deutlich, kann die darauf veredelte Obstsorte selbst Bodenkontakt bekommen und eigene Wurzeln bilden. Hier kann es dann rasch zu einem veränderten, unerwünscht starkem Wuchsverhalten kommen. In regelmäßigen Abständen sollten Sie deshalb bei der Veredelungsstelle kontrollieren, ob sie sich noch deutlich oberhalb der Erdoberfläche befindet.

frostsichere Pflanzgefäße nutzen. Stellen Sie in der kalten Jahreszeit nur frostsichere Pflanzgefäße ins Freie. Preiswerte Terrakottatöpfe sind meist grobporige Maschinenware. In die Wandungen kann Feuchtigkeit eindringen, die in Frostperioden gefriert. Dadurch zerspringen die Gefäße.

Rasenmäher winterfest machen. Nachdem der Rasen zum letzten Mal geschnitten ist, sollten Sie den Rasenmäher gründlich säubern und eventuell die Zündkerze auswechseln.

LandFrauenverein Hegnach



Besuchen Sie uns im Internet auf
www.landfrauen-hegnach.de.

Das Konstanzer Konzil (1414–1418)

Ketzerverbrennung und Papstwahl im Bodensee-Las Vegas Vor 600 Jahren machte die größte Kirchenversammlung des Mittelalters aus der kleinen Stadt am Bodensee eine Weltstadt auf Zeit. Es ersetzte drei Päpste durch einen neuen und schickte zwei Ketzer auf den Scheiterhaufen.

Über dieses Thema referiert Herr Dr. Peter Hölzle am Dienstag, **24.11.2015**, 19.00 Uhr, im Vereinstreff Hegnach (Rathaus). Unkostenbeitrag; 5,00 €

Wir freuen uns über viele Besucher, Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesfahrt nach Konstanz

Ergänzend zu diesem Thema „Konstanzer Konzil“ fahren wir am **03.12.2015** nach Konstanz und bewegen uns mit einer sachkundigen Führung auf den Spuren des Konzils.

Nachmittags Besuch des Weihnachtsmarkts.

Abfahrt: Hegnach Rathaus ab 6.47 Uhr. Stgt ab 7.58 Uhr mit IC.

Anmeldung durch Einzahlung von 22,00 € (Fahrt und Führung)

Auf das Konto des Landfrauenvereins Hegnach

Nr. DE34600901000671206010 bis **26.11.2015**.

Gäste sind herzlich willkommen.

Bauernverband

Schwäb. Hall-Hohenlohe-Rems e.V.

Bauernverband und Landratsamt Schwäbisch Hall gemeinsame Infoveranstaltung

Termin: Dienstag, 17. November 2015, 20:00 Uhr

Ort: Großer Saal der Bauernverbandsgeschäftsstelle, Übrigshausen

„Beanstandungen bei Kontrollen vermeiden!“ und

„Vollzug des Tierschutzgesetzes – Kontrollabläufe, Cross Compliance-Kürzungen bei Beanstandungen“

Vielfältige Betriebskontrollen sind ein wesentlicher Bestandteil der Europäischen Agrarpolitik. Doch in vielen Fällen ist kaum zu übersehen, auf was es ankommt und welche Kontrollergebnisse welche Auswirkungen haben.

Wie kann der Landwirt unnötige Beanstandungen vermeiden, was kann er tun, um die Kontrollen auch für das Kontrollpersonal so einfach wie möglich zu gestalten und damit Ärger zu vermeiden?

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch bei dieser interessanten Veranstaltung!

Parteien

Telefonsprechstunde der DFB-Fraktion

Samstag, 14.11. von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Siegfried Bubeck, Tel.: 07146/871117,

E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de

Telefonsprechstunde der SPD-Fraktion

Mittwoch, 18.11. von 17 – 18 Uhr

Stadträtin Sabine Wörner, Tel. 28632

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Verschiedenes

Schutz der Sonn- und Feiertage im Monat November

Zum Schutz der Sonn- und Feiertage gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, die in ihrem Umfang nicht immer allgemein bekannt sind. Die folgenden Hinweise dürften insbesondere für Gastwirte, Spielhallenbetreiber sowie potenzielle Veranstalter von Interesse sein, die im November den Betrieb von Unterhaltungsveranstaltungen oder sonstige öffentliche Darbietungen planen.

An den Feiertagen im November, dies sind 1. November (Allerheiligen), 15. November (Volkstrauertag), 18. November (Buß- und Bettag) und 22. November (Totengedenktag), sind die Vorschriften des Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten. Besonders geschützt sind bei den sogenannten stillen Feiertagen die Hauptgottesdienstzeiten. In der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden darf die Ruhe und Würde des Tages nicht gestört werden.

Verboten sind:

- öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 24 Uhr
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 bis 24 Uhr
- der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.

Zusätzlich verboten am Totengedenktag ist:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen, ab 3 Uhr
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, ab 3 Uhr
- öffentliche Sportveranstaltungen von 3 bis 13 Uhr

Die Landesregierung von Baden-Württemberg plant eine Lockerung des Sonn- und Feiertagsgesetz. Bei Redaktionsschluss stand dies allerdings noch nicht fest.

Gaby Schröder als Geschäftsführerin des Alexander-Stifts eingesetzt

Kernen, 20. Oktober 2015 – Frisch und dynamisch ist sie und von Beginn an mit Elan unterwegs, Gaby Schröder, seit 1. Oktober 2015 die neue Geschäftsführerin des Alexander-Stifts der Diakonie Stetten. Nun wurde sie in festlichem Rahmen im Stettener „La Salle“ offiziell in ihr neues Amt eingeführt.

„Das Alexander-Stift ist wichtig und willkommen in den Kommunen“, betonte Pfarrer Rainer Hinzen, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Stetten, in seinem Grußwort. So freute er sich, dass auch drei Bürgermeister aus Standortkommunen des Alexander-Stifts der Einführungsfeier beiwohnten. „Ich denke, dass wir im Alexander-Stift gute Konzepte haben. Aber wir sind auch auf die Unterstützung der Politik angewiesen und brauchen Fürsprecher. Liebe Frau Schröder, Sie übernehmen mit dem Alexander-Stift einen wichtigen Bereich der Diakonie Stetten, der zwar vor großen Herausforderungen steht, aber gut aufgestellt ist. Mit Ihrer hohen fachlichen Qualifikation und Ihren Kompetenzen sehen wir Sie bestens für diese Aufgaben gewappnet.“ Dem pflichtete Ulrich Ahlert, ehemaliger Caritasdirektor des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. und bisheriger Vorgesetzter Schröders, bei: „Ihr beruflicher Weg war stets geprägt von Führungsstärke und Empathie.“

„Sie haben eine verantwortungsvolle, fordernde, aber auch sehr schöne Aufgabe übernommen“, bescheinigte Günther

Vossler, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bessarabien, der selbst das Alexander-Stift 19 Jahre lang führte. Grüße überbrachten auch Birgit Eitle und Petra Nickel, die Vorsitzenden beider Mitarbeitervertretungen: „Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen.“ Bilder sprechen ließen die Heim- und Regionalleitungen in Form einer Präsentation über dir rund 22 Standorte des Alexander-Stifts in den Landkreisen Rems-Murr, Esslingen, Göppingen, Ostalb, Ludwigsburg und Heilbronn und hießen Gaby Schröder im Namen aller Mitarbeitenden herzlich willkommen.

„Wenn all die guten Wünsche in Erfüllung gehen, kann nichts mehr schief gehen. Jede Arbeit ist gleich wichtig. Alles zusammen trägt dazu bei, dass es den Menschen bei uns gut geht. Einen starken Zusammenhalt, das wünsche ich mir im Alexander-Stift“, zeigte sich Gaby Schröder sichtlich bewegt ob der Herzlichkeit. Die Diplom Sozialpädagogin, die über eine Zusatzausbildung als Mediatorin und systemischer Gestaltcoach verfügt, arbeitete die vergangenen 16 Jahre beim Caritasverband in Stuttgart und war zuletzt Wohnverbundleiterin zweier Altenpflegeheime sowie eines offenen Bereichs der Altenhilfe. „Sie sind das Alexander-Stift und ich freue mich, dass ich nun auch dazu gehöre“, sagte Gaby Schröder zu den Mitarbeitenden gewandt.

Über die Diakonie Stetten e.V. und die Alexander-Stift GmbH

Die Diakonie Stetten gehört zu den großen Trägern sozialer Dienstleistungen. An rund 100 Standorten, überwiegend im Großraum Stuttgart, unterhält sie ein breit gefächertes Angebot an Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie therapeutischen und medizinischen Hilfen. Über 7.700 Menschen mit Behinderungen, arbeitslose Frauen und Männer, Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Kinder, Jugendliche und Senioren erfahren durch die Diakonie Stetten Förderung und fachliche Begleitung.

Das Alexander-Stift gehört zur Diakonie Stetten und ist eine moderne Einrichtung der Altenhilfe mit insgesamt 22 Standorten in sechs Landkreisen. Es bietet älteren Menschen, die ihren Alltag nicht mehr oder nicht mehr vollständig alleine bewältigen können, eine wohnortnahe Betreuung an. Die Gemeindepflegehäuser sind persönliche Pflegeheime. Zudem gehören zum Alexander-Stift Hausgemeinschaften und betreute Seniorenwohnungen. Das Pflegeangebot umfasst stationäre Dauerpflege, Demenzpflege sowie Tages- und Kurzzeitpflege.

Weitere Informationen unter www.diakonie-stetten.de



Vorstandsvorsitzender Pfarrer Rainer Hinzen hieß die neue Geschäftsführerin des Alexander-Stifts herzlich willkommen.